



KaVo. Dental Excellence.

KaVo 3D eXam digitales 3D-Cone-Beam-Röntgensystem: der völlig neue Blick auf Ihre Patienten

Das neue KaVo 3D eXam Cone-Beam-Röntgensystem erzeugt hochauflösende, dreidimensionale Röntgenbilder zu geringeren Kosten und bei niedrigerer Strahlenbelastung als traditionelle Computertomographie. Dabei gewährt das volumetrische Bild-diagnosesystem eine vollständige Sicht auf alle oralen und maxillofazialen Strukturen und stellt damit fundierte Diagnosedaten für ein breites Behandlungsspektrum zur Verfügung. Somit kann z. B. eine gründlichere Analyse der Knochenstrukturen und der Zahnorientierungen sowie eine optimale Implantatversorgung und -platzierung erfolgen. Für die Analyse der Knochenmorphologie des Kiefergelenks, des Kiefergelenkspalts und der Gelenkfunktion kann 3D eXam dreidimensionale Bilder der Kondylen nebst umgebender Strukturen darstellen. In der Kieferorthopädie ist es möglich, die Vielzahl an OPG-, Ceph- und Kleinbildaufnahmen durch eine effiziente Nutzung der Exposition zu verringern und auf eine einzige Volumenaufnahme zu reduzieren.

Die typische Aufnahmezeit von nur 8,5 Sekunden verringert Qualitätseinbußen durch Bewegungen des Patienten und mindert deutlich die Strahlenbelastung im Vergleich zu einer klassischen Computertomographie des Mund- und Gesichtsfeldes. Durch den hochauflösenden Scan verfügen die Aufnahmen bereits bei Voxelgrößen ab 0,125 mm über beste Auflösung.

Mit dem KaVo 3D eXam steht dem Anwender fortschrittlichste Bildgebung für ein erweitertes Therapiespektrum zur Verfügung. Das System verbindet neueste Röntgentechnologie mit ergonomischem Design, ist wirtschaftlich interessant und liefert eine Bildqualität, die den hohen Ansprüchen einer modernen Praxis entspricht.

Eine Demo-CD mit Software und zwei Patientenfällen ist bei der KaVo Dental AG erhältlich.

KaVo Dental AG
Postfach
5200 Brugg 3
Tel. 056 460 78 78
www.kavo.ch



PA-Lernende Abschluss 2007. Die besten Noten wurden dabei von Sabrina Roller mit der Note 5,56 sowie von Irene Carangelo und Amelia Melillo mit der Note 5,34 erreicht.

PA-Kurs 2006/07

Nachdem die Dentalassistentinnen den ersten Teil der Weiterbildung zur Prophylaxeassistentin gemeistert haben, konnten sie in das anschliessende Praktikum entlassen werden.

Während des halben Jahres erhalten die betreuenden Zahnärzte/Zahnärztinnen alle zwei Monate eine Qualifikation von der DH-Schule, in welcher die Leistungen der PA-Praktikantinnen festgehalten werden. Auch müssen die Lernenden eine «Checkliste» führen, welche als Unterstützung für den Behandlungsablauf dienen soll sowie zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Ihre Erfahrungen und Eindrücke während des Praktikums hielten die PA-Praktikantinnen in einem Arbeitsjournal fest.

Ende Februar fand der zweite Teil des PA-Kurses statt. Während zwei Wochen wurde das Wissen im fächerübergreifenden Unterricht vertieft und klinisch am Patienten gearbeitet.

Zum Teil hatten die PA-Praktikantinnen Mühe, die geforderten 100 bis 150 Patientenbehandlungen durchzuführen. Bis zur Prüfung konnten, bis auf eine Lernende, alle diese Voraussetzung erfüllen.

Wird die erforderliche Anzahl Patientenbehandlungen nicht erreicht, kann die Abschlussprüfung erst zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden.

Als Unterstützung des Teams der DHSZ nahm auch in diesem Jahr wieder Herr Dr.

med. dent. J. Gübeli als Vertreter der SSO an den klinischen Abschlussprüfungen teil und konnte sich sowohl von den Leistungen der Lernenden als auch von der PA-Weiterbildung an der DHSZ ein Bild machen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Dr. Gübeli ganz herzlich für seine jahrelange Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

An der klinischen Abschlussprüfung, die auch drei DH-Lernende absolvierten, wurde ein Notendurchschnitt von 4,64 erzielt. Drei Kandidatinnen haben die Abschlussprüfung nicht bestanden und müssen diese repetieren.

Im Beisein des Verantwortlichen für die PA-Ausbildung SSO, Dr. J. Gübeli, und einer Vertretung aus dem PA-Verband konnten bei einem Apéro die frischgebackenen Prophylaxeassistentinnen auf ihren Fachausweis anstossen.

Esther Imhof
Leiterin PA-Kurs

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ